

ANSATZ

VALOR verfolgt einen interdisziplinären und akteursübergreifenden, systembasierten Ansatz, der darauf ausgelegt ist, die gesamte Kette direkter und indirekter Auswirkungen von Veränderungen der Bestäuberlebensgemeinschaften zu erfassen – von blühenden Wildpflanzen über Ökosysteme, Nutzpflanzenbestäubung, landwirtschaftliche Betriebe, Gesellschaften, Wertschöpfungsketten bis hin zur menschlichen Gesundheit und zum Wohlbefinden.



PROJEKTKOORDINATOR

Dr. Tom Breeze
t.d.breeze@reading.ac.uk



PARTNER



LÄNDER



MONATE



ARBEITSPAKETE

FOLGEN SIE UNS

@valor-project.eu

@valor-project

VALOR Project



Finanziert von der
Europäischen Union

Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Forschungsexekutivagentur (REA) wider. Weder die EU noch die REA können für diese verantwortlich gemacht werden.



Ein Horizont-Europa-Projekt zur Erforschung der Werte und der Abhängigkeit der Gesellschaft von Bestäubern

valor-project.eu



Finanziert von der
Europäischen Union

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

VALOR ist ein Multi-Akteure-Projekt, das darauf abzielt, gemeinsam einen umfassenden systembasierten Ansatz zu entwickeln, **um das Verständnis der Vorteile zu verbessern, die Bestäuber der Gesellschaft und der Wirtschaft bieten.**

Das Projekt widmet sich **der Erstellung zugänglicher Werkzeuge für Grundbesitzer, Unternehmen und politische Entscheidungsträger.** Diese Werkzeuge sollen helfen, die Kaskadenauswirkungen von Veränderungen der Bestäuberlebensgemeinschaften besser zu verstehen und diesen Veränderungen mithilfe der vom Projekt entwickelten Methoden und Modelle entgegenzuwirken.

ZIELE



Gemeinsame Entwicklung eines besseren Verständnisses der Wissensbedürfnisse der Interessengruppen rund um Bestäuber



Besseres Verständnis der Abhängigkeit von Gesellschaft und Wirtschaft von Bestäubern



Messen und Modellieren der Kaskadenauswirkungen von Pflanzen-Bestäuber-Netzwerken auf Ökosysteme und das menschliche Wohlbefinden



Erforschung der Folgen des Bestäuberrückgangs in Wertschöpfungsketten



Prognose der Widerstandsfähigkeit von Bestäubernetzwerken und menschlichem Nutzen unter zukünftigen Bedingungen



Gemeinsame Entwicklung von Instrumenten zur Einbindung und Befähigung von Akteuren im Bereich des Bestäuberschutzes

FOKUSREGIONEN

1. Güímar-Tal, Teneriffa
2. Guadalquivir-Produktionsflächen, Spanien
3. Demonstrationsnetzwerke in Baden-Württemberg, Deutschland
4. Altiplano del sur de Małopolska y el Valle del río Vístula, Polonia
5. Südliches Małopolska-Hochland und Weichseltal-Reallabor, Polen
6. South-Limburg, Geuldal-Tal, Niederlande
7. Süd-Schonen, Schweden

